

Seminar „Grundlagen für den Einsatz in Einsatzeinheiten“
(Trainingsbaustein 4)

Zielgruppe: Kommissaranwärterinnen und Kommissaranwärter
 Ausbildungseinrichtung: Direktion für Ausbildung der Polizei Nordrhein-Westfalen
 Ausbildungsabschnitt: Hauptpraktikum (P 3), grundsätzlich im Zeitraum vom 29. September bis 26. Oktober
 Ausbildungsdauer: 168 Stunden

Lehrplan		
Grobziele Die Studierenden sollen...	Stunden	Lerninhalte
...Aufgaben im Rahmen polizeilicher Maßnahmen aus besonderen Anlässen wahrnehmen und bei der Aufgabenlösung die Grundsätze der Eigensicherung und der Vorschriften über Führung und Einsatz der Polizei anwenden.	168	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzausbildung • Einsatzmittelkunde • Einsatz aus besonderem Anlass mit Übungen einschließlich Beweissicherung, Fund, Freiheitsentziehungen bei gewalttätigen Aktionen
...die Einsatzmöglichkeiten geschlossener Einheiten kennen, die Grundformen der Einsatzausbildung beherrschen, um Einsatzaufträge sach- und zeitgerecht ausführen zu können.		<ul style="list-style-type: none"> • Grundformen der Einzelausbildung • Grundformen im Gruppen-, Zug- und Hundertschaftsverband • Einsatzform "Polizeikette" • Schutztechniken mit Schutzschild
...über Art, Umfang, Anwendungsmöglichkeit und Wirkungsweise der Einsatzmittel der Polizei informiert sein und die Handhabung bestimmter Einsatzmittel beherrschen.		Einsatzmittelkunde
...die taktischen Grundsätze über Führung und Einsatz der Polizei bei Einsätzen aus besonderem Anlass kennen und fähig sein, im Rahmen der gegebenen Befehlsstrukturen die Aufgaben für das Einsatzziel zu erfüllen.		Einsatz aus besonderem Anlass mit Übungen <ul style="list-style-type: none"> • Alarmierung, Durchsuchung eines Gebäudes und eines Geländes (Ü 1) • Einrichten und Betreiben einer Kontrollstelle anlässlich einer Großveranstaltung (Ü 2) • Aufzug / Versammlung unter freiem Himmel unter Einbeziehung des Konzeptes "Beweissicherung und Freiheitsentziehung bei gewalttätigen Aktionen" (Ü 3) • Unfriedliche demonstrative Aktionen inklusive Beweissicherungskonzept / Blockade und Besetzung / Räumen und Freihalten von Gebäuden und Geländeteilen (Ü 4)
...über die Gefahren an der Brandeinsatzstelle informiert sein, die Notwendigkeit der engen Zusammenarbeit zwischen Polizei und Feuerwehr an Brandstellen begreifen, den polizeilichen Maßnahmenkatalog bei der Gefahrenlage "Brand" unter besonderer Berücksichtigung der Eigensicherung aufzeigen und erläutern.		Verhalten an Brandstellen
...die Erste-Hilfe-Maßnahmen bei typischen Unfällen anlässlich von Einsätzen in Einsatzeinheiten kennen und anwenden, Verletzungen, die zu vitalbedrohenden Zuständen führen können, erkennen und anwenden.		Erste Hilfe

weiter Lehrplan		
Grobziele Die Studierenden sollen...	Stunden	Lerninhalte
...die Ursachen von Bränden, ihre Ausbreitung und Wirkung auf Personen und Sachen kennen, den Aufbau und die Wirkungsweise von Molotow-Cocktails kennen, die Gliederung, Ausrüstung und Einsatz des Feuerlöschtrupps kennen, bei Gefahr von Brandwirkungen auf Kraftfahr- / Einsatzfahrzeuge richtig reagieren können.		Feuerlöschausbildung <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsgespräch • Üben in Trainingseinheiten • Brandursachen, Ausbreitung und Wirkungsweise auf Personen und Sachen • Aufbau und Wirkungsweise sowie Arten von Molotow-Cocktails • Verhalten bei Gefahr von auf Kraftfahr- / Einsatzfahrzeuge
...die Transfermöglichkeiten von Eingriffstechniken auf die Bewältigung von polizeilichen Situationen beim Einsatz in Einsatzeinheiten erkennen, festgenommene Personen bei optimaler Bewegungseinschränkung schnell und sicher abtransportieren, taktische Handlungsalternativen auf Basis der Eingriffstechniken erweitern und anwenden, Situationen mit erhöhtem Gefahrenpotential und entsprechend angemessene Interventionsmöglichkeiten erkennen, die Eingriffstechniken und neue Handlungsalternativen anwenden, spontane passive Sitzblockaden auflösen.		Eingriffstechniken
...die Handhabungs- und Treffsicherheit unter erschwerten Bedingungen erhöhen, die Schusswaffe sicher handhaben, die Eigensicherung beachten, die Kommunikation- und Konfliktbewältigung einbeziehen sowie lageangepasst auf den Schusswaffengebrauch verzichten.		Schieß- / Nichtschießausbildung <ul style="list-style-type: none"> • Übungen (P 6 und MP 5) • Schießen unter einsatzmäßigen Bedingungen